

Frauen beraten



beraten - schützen - weiter helfen

**VERBAND UNTERER NIEDERRHEIN E.V.** STAATLICH ANERKANNTE SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNGSSTELLE  
BERATUNG: IM SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKT UND IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI FRAGEN ZUR PARTNERSCHAFT/SEXUALITÄT  
HOMBERGERSTR. 71, 47441 MOERS

## **Abschlussbericht für die Bösken-Diebels-Stiftung:**

### ***Integration von Flüchtlingsfrauen durch Gruppenangebote in der Schwangerschaftsberatungsstelle am Standort Kleve***

---

#### **1. Träger/ Angebot/ Titel/ Anzahl der Teilnehmer/ Start und Ende**

Frauen beraten *donum vitae* e. V., Unterer Niederrhein, Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, bietet Beratung im Schwangerschaftskonflikt und in der Schwangerschaft, bei Fragen zur Partnerschaft und Sexualität an.

Es handelt sich um einen eingetragenen Verein mit Sitz in 47441 Moers. Dieser regional tätige Verein ist eingegliedert in den Landesverband Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Köln und den Dachverband der Bundesvereinigung in Bonn.

Das Angebot bezog sich auf die Durchführung von fachspezifischer Kleingruppenarbeit am Standort Kleve des Frauen beraten *donum vitae* e. V., Unterer Niederrhein, Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, Homberger Straße 71, 47441 Moers.

Der Titel der Maßnahme war:

*„Frauen treffen sich / Women meet together“  
Kreatives Gruppenangebot für Flüchtlingsfrauen zur Integration in die Gesellschaft.*

9 Teilnehmerinnen zwischen 25 – 71 Jahren haben am Projekt teilgenommen, wobei es 2 Kinder im Alter von 3 Monaten und 7 Jahren gab, die unregelmäßig mitgebracht wurden und nicht mitgezählt wurden. Die Nationalitäten waren afrikanisch, mongoloisch, tschechisch, syrisch, libanesisch und deutsch.

Das Projekt hat im Januar 2017 begonnen und endete zum 31.12.17.

2-mal monatlich Donnerstags vormittags fand das Treffen in dem neuen Gruppenraum für jeweils 2 Stunden statt

## **2. Projektziele/ Leitung/ Aktivitäten/ Programmablauf mit Bildern/ Resonanz**

Das Ziel des Projekts war, dass Flüchtlingsfrauen Gemeinschaft erleben, Kontakte knüpfen, die Sprache verbessern, Spaß an kreativer Gestaltung finden und Abstand vom Alltag bekommen konnten. Dadurch sollte eine Integration in das soziale Leben der Gemeinde ermöglicht werden und eine Bindung an die Beratungsstelle in der Rolle als vertrauensvoller Begleiter bis zum 3. Lebensjahr des Kindes möglich gemacht werden.

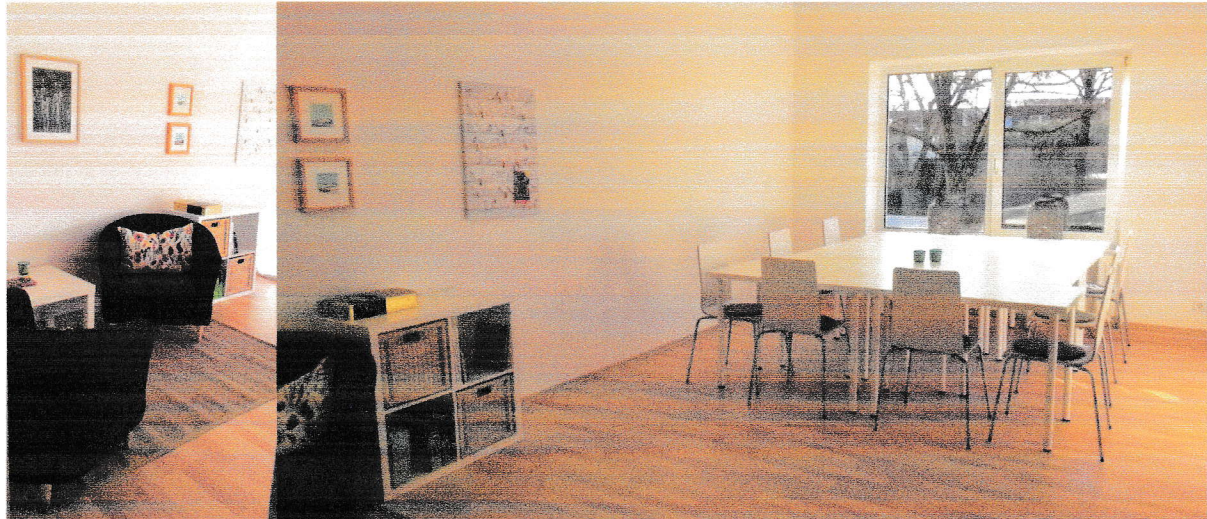
Dies fand unter Einsatz kunsttherapeutischer und kunstpädagogischer Methoden statt, in denen verbale Sprache nur sekundär eine Rolle spielte und Verständigung durch das Medium Kunst erleichtert wurde. Voraussetzungen für die Anmeldung der Frauen waren Basiskenntnisse der deutschen Sprache, malerische Vorkenntnisse waren nicht erforderlich.

Frau Pieper, Beraterin bei donum vitae, war die durchführende Fachkraft am Standort Kleve. Sie ist ausgebildete Diplom Soz.-Pädagogin, Mediatorin, Kunstpädagogin und angehende Kunsttherapeutin im 3. Ausbildungsjahr. Sie hat mehrjährige Erfahrung in der Seminararbeit mit Frauen und in der kreativ-pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Themen der Gruppenarbeit konnten sein:

- Wie lebe ich im Hier und Jetzt?
- Was sind meine Ziele?
- Kinder, Familie, Beruf, Partnerschaft
- Spiritualität und Religion

## Der neue Gruppenraum:



## Flyer zum Projekt:

**Zusammen reden,  
zusammen malen,  
Spaß haben**

**Talk together,  
paint together,  
having fun**

نوهلي، اعم والطلاو، اعم شي دحلنا



**donum vitae**  
beraten - schützen - weiter helfen

**Frauen treffen sich  
Women meet together  
اعم، اسنلا يوتلن**

donum vitae e.V. Klee  
Albersallee 140 | 47533 Kleeve

**Frauen treffen sich  
Women meet together  
اعم، اسنلا يوتلن**

Wir laden Sie herzlich zu einem Treff und Austausch unter Frauen ein.

Erleben Sie Gemeinschaft mit anderen Frauen und knüpfen Sie Kontakte zu gleichgesinnten Frauen. Herkunft und Alter spielen keine Rolle.

Kommen Sie miteinander ins Gespräch und finden Sie Spaß an kreativer Gestaltung.

**Welche Themen beschäftigen Sie?**

- Wie lebe ich im Hier und Jetzt?
- Was sind meine Ziele?
- Kinder, Familie, Beruf?
- Spiritualität und Religion?

Lernen Sie sich in vertrauensvoller Atmosphäre kennen und tauschen Sie sich mit interessierten Frauen aus.

Treffen Sie Frauen aus aller Welt und erfahren Sie mehr vom Land, der Kultur und Sprache Ihrer Nachbarin.

Egal ob Sie aus Deutschland, Europa, Afrika oder arabischen Ländern kommen, Sie alle sind

**Herzlich willkommen!  
Welcome!**  
أهلي بيجت

Ihr donum vitae Team



**Voraussetzung**

- Basiskenntnisse der deutschen Sprache
- Materialbeitrag 2 Euro
- Malerische Vorkenntnisse sind **nicht** erforderlich.

**Termine**

Ab Januar 2017  
Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat  
von 9.30 - 11.30 Uhr

Es begrüßt Sie:  
**Birgit Pieper**, Beraterin bei donum vitae  
(Dipl. Sozialpädagogin, Kunstpädagogin)

**Anmeldung ist erwünscht**

donum vitae e.V. Kleeve  
Albersallee 140  
47533 Kleeve  
Tel. 02821 979256  
Email: info@donumvitae-kleeve.de

## Pressearbeit:

Kleiner Klee - Treff und Schwangerschaftsberatung

RP ONLINE

### Treff und Schwangerschaftsberatung

Wiederum ist es ein Treff, der die Frauen in Kleve zusammenbringt. In diesem Treff, der von der Schwangerschaftsberatung Kleve organisiert wird, treffen sich Frauen aus verschiedenen Ländern, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu beraten.

Die Frauen treffen sich regelmäßig in der Albersallee 140, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu beraten. Sie teilen ihre Erfahrungen und geben Ratschläge. Die Schwangerschaftsberatung Kleve organisiert diesen Treff, um den Frauen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich austauschen können. Die Frauen kommen aus verschiedenen Ländern, darunter aus Syrien, Afghanistan und Iran. Sie sind alle in Kleve angekommen und suchen nach Unterstützung und Beratung. Der Treff bietet ihnen eine Möglichkeit, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Die Schwangerschaftsberatung Kleve ist stolz darauf, diesen Treff zu organisieren und die Frauen dabei zu unterstützen.

06. Juni 2017

### Projekt „Frauen treffen sich“

KLEVE. In Kleve findet ein Projekt statt, das Frauen aus verschiedenen Ländern zusammenbringt. Das Projekt ist ein Treff, bei dem sich Frauen gegenseitig unterstützen und beraten. Die Frauen kommen aus verschiedenen Ländern, darunter aus Syrien, Afghanistan und Iran. Sie sind alle in Kleve angekommen und suchen nach Unterstützung und Beratung. Der Treff bietet ihnen eine Möglichkeit, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Die Schwangerschaftsberatung Kleve ist stolz darauf, diesen Treff zu organisieren und die Frauen dabei zu unterstützen. Die Frauen treffen sich regelmäßig in der Albersallee 140, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu beraten. Sie teilen ihre Erfahrungen und geben Ratschläge. Die Schwangerschaftsberatung Kleve organisiert diesen Treff, um den Frauen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich austauschen können. Die Frauen kommen aus verschiedenen Ländern, darunter aus Syrien, Afghanistan und Iran. Sie sind alle in Kleve angekommen und suchen nach Unterstützung und Beratung. Der Treff bietet ihnen eine Möglichkeit, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Die Schwangerschaftsberatung Kleve ist stolz darauf, diesen Treff zu organisieren und die Frauen dabei zu unterstützen.

### Erfolge

Die Frauen, die an dem Projekt teilnehmen, berichten von positiven Erfahrungen. Sie fühlen sich unterstützt und beraten. Sie teilen ihre Erfahrungen und geben Ratschläge. Die Schwangerschaftsberatung Kleve ist stolz darauf, diesen Treff zu organisieren und die Frauen dabei zu unterstützen.

10.06.17

6251/7 Klever Wochenblatt

### „Frauen treffen sich“

KLEVE. „Frauen treffen sich“ ist der Titel des neuen Projekts von dortum vitae e.V. in Kleve, das auf der Albersallee 140 regelmäßig stattfindet. Entstanden ist das Projekt aus dem vermehrten Zulauf von Flüchtlingsfrauen und -familien in 2016. In dem Projekt treffen sich Frauen aller Nationalitäten und jeden Alters um miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei kreativ zu sein. Frauen erleben Gemeinschaft und lernen sich in vertrauensvollem Rahmen kennen. Spaß soll es in erster Linie machen zusammen zu kommen, kreativ zu gestalten und dabei mehr vom Land, der Kultur und Sprache unserer Sitz-Nachbarn zu erfahren. Zur Zeit gestalten die Frauen ihr „Buch des Lebens“, was großen Anklang findet. In einem gemütlichen Gruppenraum findet das Treffen fortlaufend jeden ersten und dritten Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Gebäck gesorgt. Das Team freut sich, wenn noch weitere, insbesondere deutsche Frauen Interesse zeigen teilzunehmen und dadurch bei der Vernetzung und Integration in Kleve behilflich zu sein. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, den 6. Juli statt.

## Teilnehmerinnen:



Jenny + Eleonora



Christa



Katja



Linda 27



Andri



Suzette



Carina

An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Fotos nicht für die Veröffentlichung freigegeben sind, sondern lediglich zur Dokumentation des Projekts dienen.

### Gruppensituation:



### **3. Erreichte Ergebnisse/ Besondere Vorkommnisse/ Kritisches**

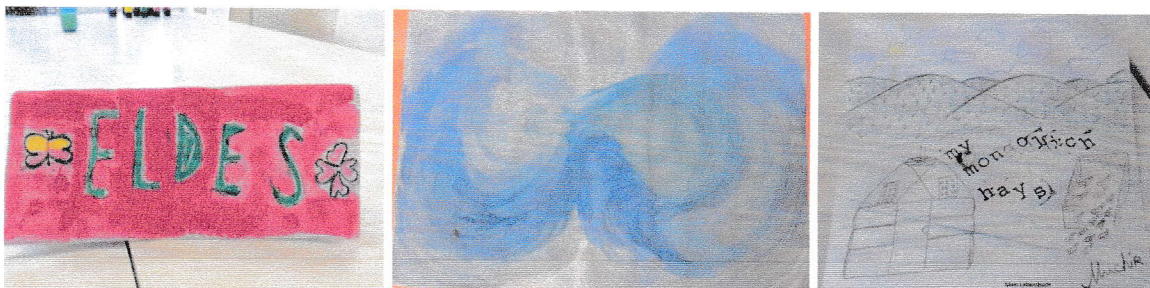
Durch ein niederschwelliges und abwechslungsreiches Angebot bekamen Frauen die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und sich in vertrauensvollem Rahmen kennen zu lernen und auszutauschen.

Begonnen haben wir zunächst mit einfachen Methoden, wie dem gestalten des eigenen Namensschild und einem anschließenden Austausch darüber welche Bedeutung der eigene Name hat.

Im weiteren Verlauf wurden Methoden wie folgt verwendet:

- Freies Malen
- Resilienzbild
- Lebensbuch
- Frauenbilder

Hier einige Bildbeispiele der Teilnehmerinnen dazu:





Die ersten Wochen zu Beginn des Jahres waren durch Renovierung des angemieteten Gruppenraumes, Ausstattung und Materialbeschaffung geprägt.

Die Teilnehmerge Gewinnung lief trotz Werbemaßnahmen (Anschriften an Institutionen, Flyer, Plakate, Presseartikel, etc.) zunächst schleppend.

Die Teilnahme der Frauen insgesamt war sehr unregelmäßig da es ein freiwilliges Angebot war und die Gruppe offen war, d.h. dass jederzeit neue Teilnehmerinnen dazu kommen konnten oder bei Verhinderung nicht erschienen. Dies hatte sowohl kulturelle Hintergründe (Verbindlichkeit) als auch Kinderunterbringungsgründe. Dies wiederum hatte Einfluss auf die Wahl und den Einsatz der Methoden, die jedes Mal auf's Neue der momentanen Situation der Teilnehmerinnen und Atmosphäre in der Gruppe angepasst werden mussten.

Insgesamt war die Resonanz der Teilnehmenden positiv. Es wurde bei einigen als heiteres Beisammensein erlebt um in erster Linie Austausch zu Landsleuten oder Gleichgesinnten zu pflegen und bei anderen als Möglichkeit der Reflektion der eigenen Lebenssituation und Formulierung von Zielen für die eigene Zukunft.

Durch die Kleingruppenarbeit haben die Teilnehmerinnen besonders profitiert. Es entstanden Kontakte, die in der Freizeit ausserhalb der Gruppe fortgesetzt wurden. Bei einigen Frauen ergaben sich zu unseren beratungsspezifischen Angeboten Fragen und Einzeltermine wurden wahrgenommen. Dadurch wurde eine Anbindung an unsere Beratungsstelle eingeleitet.

Die Gruppenatmosphäre in der Gruppe wurde zunehmend heiterer und das niederschwellige Ziel, zunächst Abstand vom doch sehr belastenden Alltag einer Flüchtlingsfrau nach kurzer Ankunft in Deutschland zu bekommen, konnte mit etwas Zeit und Geduld realisiert werden.

#### 4. Ausblick

Nach der zurückliegenden Erfahrung können wir sagen, dass ein so heterogenes Projekt (Sprache, Kultur, Religion, Alter, Normen und Werte) eine lange Anlaufzeit braucht um potenzielle Interessenten neugierig zu machen und Vertrauen aufzubauen. Hier können wir kleinschrittige Erfolge im Sinne der formulierten Ziele (Integration in die Gesellschaft) verbuchen und es braucht Geduld im Umgang mit dieser besonderen Klientel.

Nach dem Sprichwort „steter Tropfen höhlt den Stein“ halten wir die Arbeit und das Angebot für sehr sinnvoll und dies ist nur durch die Anmietung des Gruppenraumes überhaupt möglich geworden.

Wir sind bemüht den Raum weiter halten zu können und weitere Angebote dort anzusiedeln, um eine höhere Auslastung sicher zu stellen.

So wurde bereits eine Hebammenveranstaltung für Klientinnen und sexualpädagogische Präventionsarbeit für Mädchen mit Migrationshintergrund dort durchgeführt.

Weitere Gruppenprojekte sind in dem Bereich für 2018 in Planung.

Abschließend möchten wir uns nochmals herzlich für Ihre großzügige Spende bedanken, die unsere Arbeit auf wichtige Weise unterstützt und Projekte wie das beschriebene erst möglich machen.